



13.01.2016

## **Konrad stoppen - Flagge zeigen!**

Die IG Metall ruft zu einer Funktionärskonferenz am 19. Januar ab 14:30 Uhr am Rathaus Salzgitter-Lebenstedt auf. Anlass ist der Besuch der Bundesumweltministerin, die sich einem Gespräch mit den Konrad-Gegnern stellen wird.

Mit unserer Einwendungskampagne gegen die Einlagerung von Atommüll in Schacht Konrad haben wir letztes Jahr deutlich gemacht: Die völlig veralteten Sicherheitsberechnungen, an einem untauglichen Standort und einer nicht rückholbaren Einlagerung machen wir nicht mit.

Dies lehnen wir als IG Metall ebenso wie der Oberbürgermeister, die Stadt Salzgitter, die AG Schacht Konrad und das Landvolk ab und daher haben wir auch Ende des Jahres unsere Forderungen in dem „**APPELL DER REGION**“ formuliert und zusammen mit den Städten, Gemeinden und Landkreisen an alle politisch Verantwortlichen versandt.

Uns ist allen klar, dass der in Jahrzehnten einer unverantwortlichen Politik angefallene Atommüll endgelagert werden muss. Allerdings darf dies nicht einfach irgendwo passieren, sondern dort, wo die Lagerung im Vergleich zu allen Lösungen die Sicherste ist. Diese Sicherheit ist jedoch bei Schacht Konrad nicht gegeben, da es bisher noch gar kein Standortsuchverfahren gegeben hat. Um gegenüber den politisch Verantwortlichen unsere Forderungen abzusetzen, laden wir Sie ein an unserer Funktionärskonferenz teilzunehmen.

**Am 19. Januar 2015 treffen wir uns um 14.30 Uhr  
vor dem Rathaus Salzgitter-Lebenstedt.**

Anschließend werden wir in einem Demozug zur Kulturscheune im alten Dorf ziehen. Dort wird das Gespräch der Bündnispartner und Vertretern aus der Region mit der Bundesumweltministerin stattfinden.

Eingeladen sind natürlich nicht nur Funktionärinnen und Funktionäre der IG Metall, sondern alle Freundinnen und Freunde des Konrad-Bündnisses und dem Widerstand gegen Schacht Konrad